

Spork aktiv will Gaststätte erhalten

Zum Heidefeld: Mitgliederversammlung diskutiert über drohende Schließung /Vorstandswahlen



Der erste Vorsitzende von Spork Aktiv, Wilhelm Fisser, trägt den Tätigkeitsbericht des Vorstandes vor. Foto: Spork Aktiv

Bocholt (tt). Einstimmig wurden Bernd Nienhaus-Lensing als stellvertretender Vorsitzender und Andrea von Mulert als Kassiererin in der Mitgliederversammlung des Vereins Spork Aktiv für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Doris Uhlenbrock vom Landfrauenverband Spork-Holtwick-Suderwick wurde als Nachfolgerin von Ulrike Ersten zur Beisitzerin gewählt. Zum Vorstand gehört auch Norbert Volmering von den Sporker Grenztröpfkes, der die Nachfolge von Roland Groß-Holtick antritt. Au-

ßerdem wurde Vinzenz Brake als Kassenprüfer wiedergewählt.

Der erste Vorsitzende Wilhelm Fisser berichtete über das Projekt „Modell- und Demonstrationsvorhaben – Regionalität und Mehrfunktionshaus“. Projektträger ist der Verein Leben im Alter (Lia). Das vom Institut für Gesundheitsfragen der Evangelischen Hochschule Darmstadt und dem Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund begleitete Projekt wird seit Juni 2016 und noch bis Mai 2018 von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung mit 100000 Euro gefördert. Ziel ist die Ansiedlung verschiedener Dienstleistungen im Bereich des Gesundheitswesens und der Seniorenbetreuung im Ludgerushof in Spork. Waltraud Willing berichtete über ihre Tätigkeit als Quartierskoordinatorin.

Diskutiert wurde in der Versammlung auch über die drohende Schließung der Gaststätte Zum Heidefeld. Wie berichtet, läuft der Vertrag mit dem Pächter zum 31. Mai aus und wird nicht verlängert. Diplom-Wirtschaftsjuristin Julia Fleer stellte Gestaltungsmöglichkeiten für ein neues Pachtverhältnis ab Juni vor. Spork Aktiv möchte helfen, die Gaststätte zu erhalten.